

Neues zu LinumLife und SoyLife

Wie im letzten Jahr möchten wir Sie auch 2004 wieder über neue und interessante Rohstoffe und

Weiterentwicklungen informieren.

Mit unserem Newsletter 09/2003 hatten wir Ihnen den neuen Rohstoffe Lignan Extrakt aus Leinsaat vor- und anderen Rohstoffen zur Verhinderung von Prostatavergrößerung gegenübergestellt. Mit unserem Newsletter 10/2003 hatten wir Sie über die Wirkweise von Lignan zu Verhinderung von Haarausfall informiert.

Die beiden folgenden Newsletter beschäftigten sich dann mit unserem Sojakeim Extrakt. Gerade in Newsletter 12/2003 sind wir auf den Kernpunkt, der für beide Produkte von Bedeutung ist, eingegangen: Die Bioverfügbarkeit.

Die erhaltene natürliche Matrix in beiden Rohstoffen wird als Ursache für die deutlich bessere Bioverfügbarkeit der konzentrierten Inhaltsstoffe, Isoflavone und Lignane, angesehen.

Daneben sorgt das ursprüngliche Zusammenspiel der einzelnen Komponenten dafür, dass der Extrakt seine optimale Wirkung entfalten kann, so wie von der Natur „vorgesehen“ und so, wie sich der menschliche Stoffwechsel im evolutionären Verlauf angepasst hat.

Als Nachteil wurde bisher lediglich eine moderate Konzentration der Wirkstoffe angeführt. Nun ist es

jedoch erstmalig gelungen, einen, wie wir meinen, optimalen Kompromiss zwischen einer natürlichen Matrix und ausreichender Konzentration an Wirkstoff zu finden:

-  SOYLIFE

Sojakeim Extrakt, 40 % Isoflavone

-  LinumLife

Leinsaat Extrakt, 20 % Lignane

Bei beiden Produkten konnte neben einer praktikablen Konzentration der wertgebenden Inhaltsstoffe die Matrix weitestgehend erhalten werden. Dabei wurde darauf geachtet, dass hauptsächlich Inhaltsstoffe, die eine ausreichende Lagerstabilität gefährden könnten, entfernt werden. Dies trifft vor allem auf die ungesättigten Fettsäuren zu. Mit einem maximalen Gehalt von 2-5% ist eine Oxidation und damit ein negativer Geruch über die Lagerzeit nahezu ausgeschlossen.

Die Erkenntnis, daß Inhaltsstoffe, die in ihrer natürlichen Umgebung erhalten sind vorteilhaft gegenüber isolierten Wirkstoffen sind, bestätigt auch eine ganz aktuelle Veröffentlichung amerikanischer Wissenschaftler, die eine cholesterinsenkende Wirkung in Soja, nicht aber in isolierten Isoflavonen nachweisen konnten.



Weitere Informationen erhalten Sie von:

wHc Service,

Kai Dengler und Uwe Schüllli

Verantwortlich für Inhalt und

Herausgabe:

Eurochem Feinchemie GmbH

Industriestr. 35a, 82194 Gröbenzell

zuständig: Oliver Schulz